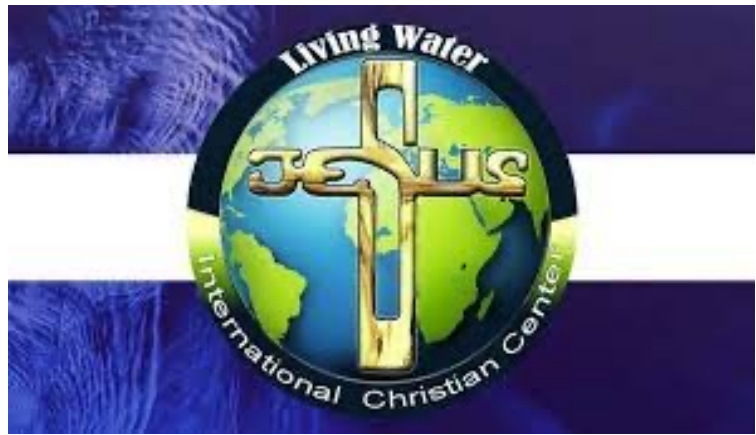


**Living Water International
Christian Center
Krimstraße 2
44145 Dortmund
Pastor Emmanuel Okoruwa**



Quelle: Facebook, Living Water ICC/Dortmund

Das Living Water International Christian Center ist eine Gemeinde in Dortmund in der

Nähe des Hauptbahnhofes. Sie befindet sich in den Kellerräumen eines ehemaligen Fitnessstudios. Die Gemeindemitglieder haben die Räume selbst vor ca. 4 Jahren renoviert. Es gibt einen großen Hauptraum, in dem der Gottesdienst stattfindet und einen schmaleren Nebenraum, in dem während des Gottesdienstes die Kinder spielen oder christliche Filme schauen können.

Alle Aufgaben/Positionen in der Gemeinde sind Ehrenamtlich. Die Konfession der Gemeinde ist christlich, die Ausrichtung pentecostalisch/charismatisch. Der Wahlspruch der Gemeinde lautet: **We move upward, forward only!**

Die meisten Gemeindemitglieder kommen aus Westafrika, vor allem aus Edo-State in Nigeria. Es gibt aber auch einige weiße deutsche Mitglieder. Die Erwachsenen afrikanischen Mitglieder sind zum größten Teil in Nigeria aufgewachsen und als (junge) Erwachsene nach Deutschland gekommen. Es gibt relativ viele junge Kinder und junge/mittelalte Erwachsene, aber wenige Jugendliche und alte Gemeindemitglieder.

Es gibt einen Hauptpastor und einen "Assistent-Pastor" die vor allem die Predigt und Seelsorge übernehmen. Darüber hinaus gibt es eine Evangelistin, die hauptsächlich in der Sunday-School vor dem Gottesdienst unterrichtet und zu Beginn das Gebet anleitet, einen Choir-Leader der den Chor anleitet und ebenfalls gelegentlich das Gebet anleitet, mehrere Usher, die den Gemeindemitgliedern helfen (z.B mit den Kinderwägen an der Treppe), die Plätze zuweisen, Kinder im Nebenraum beaufsichtigen und auch beim Putzen helfen, ein Hospitality Team, das sich besonders um „Newcomers“ kümmert und mehrere Deacons, die in der Gemeindeleitung mitwirken.

Der Gottesdienst findet Sonntags von 12 bis ca 15 Uhr statt. Die Gottesdienstsprache ist Englisch, es gibt üblicherweise keine Übersetzung ins Deutsche. Der Gottesdienst beginnt mit der Sonntagsschule, die ca eine halbe Stunde geht. Darauf folgt ein Gebetsteil, bei dem der*die Prayerleader*in die Prayerpoints vorgibt und daraufhin die Gemeinde individuell, aber gleichzeitig laut über den genannten Prayerpoint betet. Teilweise wird auch in Zungen gebetet. Diese Gebetszeit dauert ca eine halbe Stunde. Anschließend folgt der Musikblock, der in einen Praise-und einen Worshipteil unterteilt ist und ebenfalls ungefähr eine halbe Stunde dauert. Danach beginnt die Predigt. Sie ist themenorientiert, der Pastor sucht entsprechende Bibelverse raus, die von der Gemeinde gemeinsam laut gelesen werden. Die Predigt dauert etwa eine Stunde. Zum Abschluss werden wird noch ein gemeinsamer Segen gesprochen und wichtige Informationen mitgeteilt.

Jeden Freitag gibt es ab 19 Uhr ein Prayermeeting, bei dem gemeinsam gebetet wird. Oft ist der erste Freitag im Monat eine „Prayernight“ bzw. Virgil, das bedeutet, dass bis nach Mitternacht gebetet wird.

Über das Jahr verteilt finden in der Gemeinde auch Wochenendprogramme statt, bei denen Gastprediger aus dem In- und Ausland eingeladen werden. Zusätzlich werden die üblichen christlichen Feiertage gefeiert, es gibt einen Christmas Carol vor Weihnachten, Thanksgiving und spezielle Sonntagsgottesdienste wie beispielsweise den „Appreciate Your Pastor Sunday“ oder einen Sonntagsgottesdienst zum Frauentag.



Quelle: Rachel Sonuga privat